

Halle und Umgebung.

Halle a. S. 4. Mai. Aus dem Stadtparlament.

Aufregende Sachen gab's gestern keine. Die ziemlich umfangreiche Tagesordnung wurde glatt abgehandelt; selbst die Beratung der Stadtärznerlei nach dem Galgenberg, ein Projekt von über 100 000 Mark, das die Voraussetzung für den Bau des immer noch nicht definitiv beschlossenen Hallenschwimmbad-Projektes bildet, brachte keine Debatte. Nur bei der Beratung des Nachtrages zum Sparlassen-Statut wurde in dem Geheimgewand innig diskutiert. Man erhielt durch die Debatte aufs neue bestätigt, daß der Herr Fiskus es versucht, sich an den schönen Sparfahrgeldern der Kommunen die stets verflämten Finger zu wärmen.

Der Herr Fiskus möchte möglichst viel Spargelder für seine Papierchen festlegen, während die Kommunen ein Interesse daran haben, sich in der Verwendung der Einlagen ihrer Bürger — selbstverständlich kommen nur absolut sichere Anlagen, gute Hypotheken usw. in Frage — freie Hand zu bewahren. Der neue Nachtrag, der unserer Stadt diese Freiheit schaffen will, ist darum noch nicht im sicheren Hafen. Vielleicht verweist ihn die Regierung, insonderheit der Minister, obwohl der Nachtrag die Forderung, auf die es bei eine Sparkassenstatut allein antommen müßte: Sicherung der Spareinlagen, in hohem Maße erfüllt; aber dann will man, so klug es entschlossen aus den Worten des Herrn Oberbürgermeisters, gegen die nur durch fiskalisches Interesse diffizierte willkürliche Bevormundung einen Vorstoß unternehmen und die Sache vor den Landtag bringen.

Zuletzt verhandelte man noch über eine Eingabe des Hallischen Freidenkervereins, ihm für den bogennfreien Moralunterricht geeignete Räume zur Verfügung zu stellen. Der Petitionsausschuß schlug Uebertragung zur Tagesordnung vor, Herr Stv. Thiele aber plaidierte für Berücksichtigung, indem er auf das Beispiel von Magdeburg und Berlin hinwies, wo der Magistrat für die gleichen Zwecke Räume hergibt. Ihm wurde entgegen, dort handle es sich um freireligiöse Gemeinden, deren Lehrer in Wissen und Charakter bewährte Männer sind. Aber wer seien denn in Halle die Lehrer jenes Moralunterrichts? Ehe auf diese unserer Stadtens berechtigste Frage keine ausreichende Antwort erfolgt ist, will man den geäußerten Wünschen nicht nachkommen.

In der geschlossenen Sitzung beschloß man die Anstellung der Probisten Otto Leu, Hermann Diemert und Johann Ertenbreder als Polizeijerganten.

Armen- und Fürsorgewesen.

Die Summe der von unserer Armenverwaltung gezahlten Unterstützungen betrug im März dieses Jahres 26 710,33 Mk. gegenüber 23 066,22 Mk. im gleichen Monat des Vorjahres. Die Summe teilt sich in 12 239,03 Mk. laufende und 3114,40 Mk. außerordentliche Unterstützungen und 5356,90 Mk. Pflegegeld. Die Zahl der unterstützten Personen war im März 5911, eine Zunahme von über 1000 gegenüber dem März 1908. Darunter waren Eingetragene 1343, Familienhäupter 1195, Angehörige 3373 Personen. Die Anzahl der laufenden Unterstützten betrug 1291 Einzelschende, 904 Familienhäupter und 335 Ehefrauen nebst 2073 Kinder unter 14 Jahren. Die außerordentlich unterstützten Personen waren 1311.

Die Ursache der Unterstützung war in 249 Fällen Arbeitslosigkeit gegenüber 57 im gleichen Monat des Vorjahres. Diese eine Zahl illustriert besser als lange Abhandlungen die traurigen wirtschaftlichen Verhältnisse des letzten Winters. In 276 Fällen war der geringe Verdienst die Ursache der Unterstützung, in 426 Altersschwäche, in 907 Krankheit und Gebrechen und in 177 Fällen war es die große Kinderzahl. Wegen Arbeitslosig und Trunksucht mußte in 146 Fällen die Armenverwaltung zugunsten der vernachlässigten Familien eingreifen, in 51 Fällen war Strafverbüßung des Ernährers die Ursache der Bedürftigkeit.

Das Frühlingsfest des evangelischen Festspielvereins, von dieses von dem normaligen ersten Vereinsvorstehenden, Freiherrn Clemens v. d. Goltz begründet und seitdem zu einer stehenden Einrichtung geworden ist, soll im Laufe dieses Monats gefeiert werden. Der hier noch im besten Andenken stehende Regisseur des „Gänsefußes von Ehrenheim“, Herr Albert Koeßler in Stettin, der gegenwärtig in unserer Stadt weilt, hat der Veranstaltung seine Mit-

wirkung bereits zugeeignet. In der nächsten Vereinsitzung, Mittwoch, den 5. d. M., abends 8 Uhr, im Wintergarten, findet für das geplante Fest eine Vorbesprechung statt; außerdem wird Herr Oberbürger Götze in eigener mündartliche Dichtungen am Vortrag bringen. Möglichst zahlreiches Erscheinen aller Mitglieder des Festspielvereins ist erwünscht. Freunde des Vereins sind als Gäste willkommen.

Steuerfreiheit polizeilicher Genehmigungen öffentlicher Aufzüge. Aus Anlaß eines Spezialfalles haben der Finanzminister und der Minister des Innern darauf aufmerksam gemacht, daß die gemäß § 7 Abs. 1 des Reichsvereinsgesetzes vom 19. April 1908 erteilten polizeilichen Genehmigungen öffentlicher Aufzüge, mit Rücksicht darauf, daß ihre Erteilung ausschließlich im öffentlichen Interesse erfolgt, in stempelsteuerlicher Hinsicht ebenso zu behandeln sind, wie die nach derselben Bestimmung ausgetheilten Genehmigungen von öffentlichen Versammlungen unter freiem Himmel, deren Steuerfreiheit bereits anerkannt ist.

Mindestens 3 Tage!

vor der Abreise erbitten wir, uns hiervon Kenntnis zu geben, damit in der gewünschten Nachsendung unseres Blattes keine Unterbrechung eintritt.

Abonnementsabteilung der Saale-Zeitung. Fernsprecher 1153.

Die kirchliche Einsegnung der blinden Kinder in der hiesigen Provinzial-Blindenanstalt erfolgt im Juni in der Gaudigischen Kirche durch Herrn Pastor Sellmann, dem Geistlichen der Anstalt. — Im angeschauten Blinden-Gesellschaft befinden sich zurzeit 30 Blinde, im vorgeschrittenen Alter, die dortselbst Unterkunft und Beschäftigung gefunden haben.

Von der Jagdschloß. Die neulich von uns gebrachte Notiz, betr. die Verunreinigung der Jahnschloß in den Trothaer Felsen, dieser denkwürdigen Stätte, die zu besuchen kein hier kommender deutlicher Turner verläßt, hat behördlicherseits Beachtung gefunden. Arbeiter der städtischen Straßenreinigung sind angewiesen, vorerst Nachschau zu halten. Auch die in Giebielstein stationierte Polizeiregierung hat Weisung, auf den Patrouillengängen der Höhle einen Reibsch abzufahren, um etwaige Unbekannte in flagranti abzufassen und zur Verhaftung zu bringen.

Liberaler Wählerverammlung in Ammendorf. In Ammendorf sprach gestern unter dem Vorsitz des Herrn Schmiedemeister Müller Herr Parteisekretär Noack in einer liberalen Wählerverammlung über „Politische Tagesfragen“. Der mit allgemeinem lebhaftem Beifall aufgenommenen Vortrag behandelte vornehmlich die Vorschläge auf politischem Gebiet in den letzten Wochen und Tagen, insbesondere die Stellungnahme der Konfessionen und des Zentrums zu den Steuererlagen. In der Diskussion wurde betont, daß die Befreiung vor wirtschaftlichen Schwädigungen bisher viele Anhänger der Liberalen Sache abgeworfen hätte, einem zu gründenden Verein beizutreten. Nachdem jetzt jedoch das Interesse gewakt, soll nach einem späteren Besuch des Parteisekretärs die Gründung eines liberalen Vereins vorgenommen werden. Herr Noack sprach von der Verammlung treten zu einem Komitee zusammen, um die weitere Förderung dieser Angelegenheit zu übernehmen.

Hauskauf. Das Hausgrundstück Kleine Ulrichstraße, Ecke Bergstraße, worin sich das Restaurant „zu den drei Kaisern“ befindet, ist durch Kauf in den Besitz des Herrn Galmirz Eckert in hier übergegangen. Herr Eckert hat dieses Lokal bereits früher schon einmal längere Zeit hindurch bewirtschaftet.

Stadttheater. Am Mittwoch findet das Probeaufspiel des ersten Helben Herrn Ferdinand Kurth vom Stadttheater in Bern in der Rolle des Sigismund in Calderons dramatischem Gedicht „Das Leben ein Traum“ statt. Herr Kurth, der vorher am Berliner Theater in Berlin in langjähriger Stellung tätig war, geht ein guter Ruf als Schauspieler voraus. Das prachtvolle historische Schauspiel „Revolution und Zeit“ hatte am Montag bei seiner Erstaufführung in Halle einen glänzenden Erfolg. Das nächste Stück wird Donnerstag wiederholt. — Wie alljährlich, zeigt sich für den am Freitag stattfindenden Benefizabend der unermüdlich in ihrem schweren Amt tätigen Kassiererin Fräulein Emma Kästner ein großes Interesse. Der fleißigen Beamten, die so viele Freunde unter dem

Theaterpublikum aller Kreise besitzt, ist ein volles Haus zu ihrem Probeaufspiel zu wünschen. Gegeben wird, wie bereits angekündigt, Philippine Weller, ein populäres Schauspieler, in dem aus historischem Hintergrunde die Geschichte der Augsburgischen Bürgerstochter Philippine Weller an uns vorüberziehen.

Biograph-Theater, Gr. Ulrichstr. 57. Im Mittelpunkt des neuen Spielplans stehen die Aufnahmen der Katastrophe der „Republik“, deren Folgerate mit Hilfe von drahtloser Telegraphie aus Senet gerettet werden. Viele Schwierigkeiten waren zu überwinden, um die Einzelheiten des Zusammenstoßes kinematographisch aufzunehmen. Trotzdem sind die Bilder ganz ausgezeichnet und geben herbe Kunde von den großen Gefahren der Seefahrt. Die Ankunft der kaiserlichen Familie auf Korfu wird in sehr guten Bildern vor Augen geführt. Von musikalischen Nummern hören wir den Walzer „Er soll dein Herr sein“ aus der lustigen Operette „Gopalone“ und das Vogelkängärlie aus der „Zauberflöte“. Eine schöne Naturaufnahme bietet der Sonnenuntergang am Mitteländischen Meere. Das bekannte Lied von Karl Böhm „Die Mutter an der Wiege“ wird als lebendes Bild dargestellt. Viel Staunen und Verwunderung bereiten die japanischen Szenen, eines Wunderlampe, dem fortgesetzt andere Gegenstände entleeren. Die farbigen Bilder der parlanten Frau und des nachlässigen Liebhabers schließen das neue Programm ab. — Das Theater bleibt in den Sommermonaten bis auf weiteres geschlossen.

Koch-Vortrag. Die hier bestens bekannte Firma Gustav Renisch, Magazin für Haus- und Küchengeräte, veranstaltete einen öffentlichen Vortrag mit praktischer Vorführung im Kochen, Braten, Baden sowie Herstellung von Getreidemilch „Detonom“ am Mittwoch, den 3. Mai, von 4-6 Uhr nachm. im Saale der Kaiser Wilhelmshalle, Ecke Promenade. Der Eintritt ist jedem Interessenten gern gestattet.

Die Hauptversammlung des Evangelischen Arbeitervereins eröffnete Herr Kähle mit einer Aufforderung an die Mitglieder, bei Ausflügen im Frühjahr ihre Sorgen zurückzulassen. — Herr Studiosus Vogel hielt sodann einen lehrreichen, durch Lichtbilder veranschaulichten Vortrag über die Epileptiker. Anhalt Betheil bei Vortragsfest. Er betonte die beiden Hauptgesamtheiten des vortrefflichen Leiters, Professor v. Bodewisch, den vielseitigen, praktischen und organisatorischen Sinn und den tiefen Glauben, durch den jedes Rettungswort doch erst die rechte Arbeit und Mühe erhält. Von letzterem zeugen die zahlreichen Kirchen und Kapellen, von ersterem die mannigfaltigen Einrichtungen für Aderbau, Fortschritt, Obstbau, die Stenokloster für arbeitslose Wanderer, Handwerkerfinden, Feldarbeit, Turnen für Kinder; kurz das Bedürfnis, jedem auf seine Weise nach dem Maß seiner Kräfte zu helfen. Was dem ungeheuren Betrieb zeugen denn auch die für die Anstalt als solche gegründeten Verwaltungen- und Produktionsanstalten, wie die Mühle, die Bäckerei, das Nachhaus, die Postanstalt.

Diesem Vortrag folgte dann noch der des Herrn Wagner über Gewerbegeichte. Er betonte, wie diese durch das gemeinschaftliche Wirken von Arbeitgebern und Arbeitern sozial ausgleichend wirken, wie sie dem Arbeiter Kosten ersparen und durch ihre vermittelnde Tätigkeit viel Gutes stiften. Es sei Sache der nationalen Arbeiter, durch Beteiligung an den Wahlen der Sozialdemokratie entgegenzuwirken.

Automobilunfall. Auf der Landstraße nach Langenbogen kam gestern vormittag ein Automobil, dem ein aus entgegengesetzter Richtung kommender Radfahrer, aus Eiselen stammend, ausbiegen wollte. Beim Einlenken kam er jedoch dem Kraftwagen zu nahe, wurde erfasst und in den Graben geschleudert, wo er mit mehreren blutigen Kopfunden, Hautabschürfungen und anscheinend inneren Verletzungen liegen blieb. Vorübergehende Passanten nahmen sich des Verunglückten an und schafften ihn in ein Haus.

Er will sich von den Bären aufessen lassen. Der 39jährige Schweizer Traugott Reus, ohne Wohnung, machte sich gestern nachmittag in anscheinend angetrunkenem Zustande am Bärenwinger im Zoologischen Garten zu schaffen, indem er erklärte, daß er sich von den Bären aufessen lassen wolle. Ein inzwischen herbeigekommener Polizeigeant nahm K. mit zur Wache. Am 11. Februar wurde K. aus dem gleichen Grunde der Festwache zugeführt.

Im Haus. In der vergangenen Nacht wurde vor dem Grundstück Wölbbergstraße 3 eine männliche Person in stark angetrunkenem Zustande aufgefunden. Da der Betreffende über Schmerzen in der linken Schulter klagte, brachte man ihn in einer Droschke nach seiner Wohnung.

Reinheit. Als heute mittag gegen 12 Uhr die Kinder aus der Dleariuschule kamen, ergriff plötzlich ein 30jähriger Arbeiter einen großen Plattenstein und warf ihn ohne irgend welche Veranlassung einem jährigen Knaben auf den Kopf. Der Betroffene wurde sofort blutend zusammen. Man trug ihn in die Schule zurück, wo der Schulhausmann ihm einen Verband anlegte, während der rohe Patron der Polizei übergeben wurde.

Ein vierjähriges Opfer der Stadtflöhe. Vor dem Grundstück Werbergstr. 32 wurde gestern vormittag ein Jagdhund überfahren und getötet.

Für Gartenhäuser, Veranden etc.

empfehlen wir

Sonnenstores, Zugvorhänge, Marquisen, Zelte, Zeldächer, Kokosteppeiche, abgepasst u. Meterware, Japanmatten sowie sämtliche Kissen und Bezugstoffe für Verandenmöbel, Gartentischdecken etc.

Arnold & Troitzsch, Halle S., Gr. Ulrichstr. 1 am Kleinschmieden.

Größtes Spezialgeschäft für Teppiche, Innendekoration, Tapeten und Linoleum.

Zusammengestellt vom Bankhaus R. Steckner in Halle. Das Buch bietet sich auch in diesem Jahre wieder als eine praktische Hilfe dar...

Dank seiner Vielseitigkeit wird das Buch nicht nur dem privaten Wertpapierbesitzer, sondern auch dem Geschäftsmann...

Fahrzeuffabrik Eisenach. Für das elf Monate umfassende Geschäftsjahr 1908 betrug der Reingewinn 226.861 Mk. er wird...

Berliner Börse

den 4. Mai 1909.

(Eigener Fernsprechdienst).

Die festieren Auslandsmeldungen, die heute hier vorliegen, speziell die von New York, lassen den heutigen Verkehr in vorwiegend fester Haltung einsetzen.

Friedmann & Weinstock, Bankhaus, Leipzig Str. 12.

Table with multiple columns listing various securities, bonds, and exchange rates. Includes sections for 'Berliner Börse', 'Ausländische Fonds', 'Geld- und Kassen', and 'Eisenbahn- und Kleinbahn-Aktien'.

Transportwaren zeigten sich speziell Baltimore in Uebereinstimmung mit New York fest. Größere Käufe fanden auch in Lübeck-Bücherei statt...

Produktenbörse.

Auf höheres La Plata und russische Forderungen war Weizen vorbillsig recht fest, auf die wärmere Tagestemperatur mittels abgeschwächt...

Weizen märkisch 247,00 - 248,00, per Mai 246,75, per Juli 243,75, per Sept. 237,25...

Waren und Produkte.

Butter, Schmalz, Speck. (Originalbericht von Gebr. Claus.) Berlin 1. Mai. Es ist der Geschäft war sehr ruhig und die Zufuhren nicht ganz...

Leipziger Produktenbörse.

Lokopreise vom 4. Mai 1909, mittags 5 Uhr. (Die Preise verstehen sich in Mark für Leipzig gegen Barzahlung.)

Roggen per 100 kg netto, inländischer neuer 172 - 173 baB, prous 174, fremder Notiz, amerikanischer B. Fester.

Mais per 100 kg netto, inländischer neuer 152 - 157 baB, ausl. 184 - 182 baB. Fester.

Brotbacken per 100 kg netto, 13,00 - 13,50 baB, russ. 13,00 - 13,50 baB, prous 13,50 - 14,00 baB.

Hamburg, 4. Mai. (Vorm.-Bericht.) Good average Santos per Mai 32 1/2 G, per Sept. 32 1/2 G, per Dez. 31 1/2 G, per März 31 1/2 G.

Bericht der Landwirtschaftlichen Preise für Preuss. Sachsen und das Herzogtum Anhalt über tatsächlich erzielte Preise für Getreide und Heilensfrüchte vom 4. Mai 1909.

Table showing agricultural prices for Prussia, Saxony, and Anhalt. Columns include 'Kreis', 'Wann', 'Roggen', 'Gerste', 'Hafer', 'Erbsen'.

Zucker.

Magdeburg, 4. Mai. Kornzucker 85%, ohne Fass 10,11%, bis 10,12%, Nachschub 7 1/2%, Brodfraktion 10, ohne Fass 20,25, 20,60, Kristallzucker 1 mit Saok...

Wasserstand der Saale.

Trotha, 4. Mai abends 2,80 m, 4 Mai morgens 2,90 m. Flussschiffahrt auf der Saale.

Halle a. S., 4. Mai (Mitteilung von der Firma Aug. Mann & Co.) Heute werden ein Dampfer, ein Schlepper, ein Schlepper, ein Schlepper...

Kurteste Ausführung aller Börsennotizen für das in- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kalk-Kuxe.

Table of stock market quotations for various companies and sectors. Includes 'Leopoldsdahl', 'Bergmann', 'Berl.-Anst. Maschin.', etc.

Schluss-Kurse 4. Mai, nachmittags 5 Uhr.

Table of closing market prices for various commodities and stocks. Includes 'Osterr. Kreditaktien', 'Berliner Handelsaktien', etc.

Leipziger Börse vom 4. Mai.

Table of Leipzig stock market prices for various companies. Includes 'Sächs. Bank', 'Sächs. St.-Anl. 1914', etc.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns **Wilhelm Bräse** in Halle a. S. ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Bestätigung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensgegenstände - sowie zur Abnahme der Gläubiger über die Erhaltung der Auslagen und die Gewährung einer Bergütung an die Mitglieder des Gläubigerrates - der Schlußtermin auf **den 7. Juni 1909, vormittags 11 Uhr** vor dem Königl. Amtsgericht in Halle a. S., Hofstraße 13-17, Erdgeschoß, Südlügel, Zimmer Nr. 45 bestimmt.

Halle a. S., den 1. Mai 1909.
Der Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts, Abteilung 7.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Dekorateurs **Erich Witt** in Halle a. S. ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf den **26. Mai 1909, vormittags 11 Uhr** vor dem Königl. Amtsgericht in Halle a. S., Hofstraße 13-17, Erdgeschoß, Südlügel, Zimmer Nr. 45 anberaumt.

Halle a. S., den 20. April 1909
Der Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts, Abt. 7.

Verdingung.

In der Zeit vom 21.6 bis 14.7. folgen die **Rechnungen** der Offiziers- sowie **Anhalt des Mannes der Feldartillerie-Regiments Nr. 73** anzuweisen und tabellarisch werden. Bedingungen sind dort einzusehen.

Grundstücke.

Schönes **Fabrizgrundstück** in **Altberleben** a. vert. frontl. neu, auch mit großem Garten u. Abtrittsräumen mit u. auch ohne Wohnung vermietet. Anfragen a. C. **Kohlsch, Altberleben, Klosterhof 10.**

Villa Irmgard,
Neu-Döllau, Waldstraße,
(9 Zimmer) in Nebengebäude (2 Zimmer) direkt am Waibe, grandioser Ausblick, 41. Gärten (ca. 1500 qm), sehr schön bebaut, sofort billig zu verkaufen od. zu vermieten. Offerten unter **Nr. 447** an **Kudolf Mosse, Halle a. S.**

Ventale Häuser (mit Geschäftsflecken) anfg. zu verkaufen. Offert. unter **Nr. 4527** an **Kudolf Mosse, Halle.**

Ämtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Zum **Schiedsmann** für den 3. **Schiedsmannsbezirk** ist der Kaufmann **Herr Richard Fleischer, Gohlfeldstraße Nr. 3**, auf seine dreizehnjährige am 14. März 1909 beginnende Amtsübernahme niedergesetzt und beauftragt worden.

Halle a. S., den 30. April 1909.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die unter den **Schweinen** des **Aktivbändlers Bergmann, Turmstr. 156**, ausgebrochenen **Blaupestblattern** sind erloschen.

Halle a. S., den 3. Mai 1909.
Die Polizei-Verwaltung.

Ausschreibung.

Die **Verlebung von Verbindungs- und Interkommunikationsleitungen** zum **Neubau des Rathausgebäudes** auf dem **Vandau-Gelände** soll im Wege der **Wettbewerb** vergeben werden.

Angebote sind bis **Samstag, den 8. Mai 1909, vormittags 10 Uhr** an das **Bureau I, Zimmer Nr. 23** des **Waggebäudes** einzureichen. Die **Bedingungen** und **Zeichnungen** liegen im **Zimmer Nr. 5** des **Hochbauamtes, Marktplatz 20**, zur **Einsicht** aus, wobei auch die **Bedingungsansätze**, soweit vorrätig, entnommen werden können.

Halle a. S., den 3. Mai 1909.
Städtisches Hochbauamt.

Ausschreibung.

Die **Ausführung von Wasserarbeiten** über den **Rohrgraben** in der **Bermannstraße** soll im Wege der **Wettbewerb** vergeben werden.

Angebote sind bis **Mittwoch, den 5. Mai 1909, vormittags 11 Uhr** an die unterzeichnete **Verwaltung, Unterpflanz 12**, einzureichen, wobei sich auch die **Bedingungsansätze** entnehmen werden können.

Halle a. S., den 4. Mai 1909.
Städtisches Tiefbauamt.

Ausschreibung.

Die **Herstellung eines Zementrohrkanals** in der **Radenbergstraße**, zwischen **Lebenaustraße**, soll im Wege der **Wettbewerb** vergeben werden.

Angebote sind bis **Samstag, den 15. Mai 1909, vormittags 10 Uhr** im **Magistrats-Bureau I, Zimmer Nr. 23** des **Waggebäudes** einzureichen, wobei sich die **Bedingungen** und **Zeichnungen** ausgeben und auch die **Bedingungsansätze** entnehmen werden können.

Halle a. S., den 4. Mai 1909.
Städtisches Tiefbauamt.

Bekanntmachung.

Die **Ausführung der Erds- und Betonarbeiten einschließlich Verlebung der Betonmaterialien** zum **Erweiterungsbau** des **hiesigen Gefängnisses** soll im öffentlichen **Wettbewerb** vergeben werden.

Angebote sind bis **Donnerstag, den 6. Mai, vormittags 11 Uhr**, verschlossen und mit entsprechender **Kaufschrift** versehen an die unterzeichnete **Verwaltung** einzureichen.

Bedingungsansätze können in der **technischen Abteilung** entnommen werden, wobei auch die **Bedingungsansätze** und **Zeichnungen** zur **Einsicht** ausliegen.

Halle a. S., den 26. April 1909.
Die Verwaltung des Königl. Gefängniswesens.



Akabjah

von **Paul Lehmann.**

Preis kartoniert 2,50 Mk.
eleg. gebunden 3,50 Mk.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Inhalt:

Sensucht:
Akabjabs Leiden
Akabjabs Trost

Ewigkeit:
Der Sämann
Nehmen und Geben
Seele der Ewigkeit
Atem der Ewigkeit
Samenkorn der Ewigkeit

Ewigkeits-Menschen:
Akabjabs Sorge
Trieb und Erwartung
Liebe
Liebe und Stittlichkeit
Mann
Weib
Garten der Ewigkeit
Pflanzung der Ewigkeit
Tempel der Ewigkeit

**Assjajs Sorge
Wahrheit und Rätsel.**

Aus den Besprechungen:

Dr. Ludwig Stettenheim im „General-Anzeiger“, Halle:

„Ein Buch der Weisheit ist erschienen unter dem Titel 'Akabjah', das einem Halleschen Schriftsteller, Paul Lehmann, zum Verfasser hat. In grossm Format, mit schönen Lettern auf starkem Papier gedruckt, liegt es vor uns, und dieses liebevolle äussere Ausstattung zeigt uns, dass dem Werke ein Gewand gegeben werden sollte, das eines bedeutenden Inhaltes würdig ist. Und indem wir dieses Buch zu lesen anfangen, so erkennen wir bald, dass hier das Ergebnis eines ganzen Lebens niedergelegt ist, eines Lebens, das auf die Mittagshöhe gelangt ist und alle seine Erfahrungen ordnet und sammelt. Wir erkennen, dass eine Persönlichkeit aus diesen Zeilen spricht, der ein tiefer Ernst innewohnt. Ein hoher Idealismus und eine starke Menschliche vereinigen sich hier mit der Strenge des Erziehers, um durch die Wirrnisse des Lebens, durch die mannigfachen Gefahren, die den Menschen von Jugend an drohen, den rechten Weg zu finden. Hier wird Stittlichkeit verkündigt von einem, dem es tiefer Ernst um seine Aufgabe ist und der erkannt hat, was der Menschheit not tut. Vornehmlich ist es die Familie, der er sein im schönsten Sinne predigendes Wort

widmet. Mit **Trieb und Erwartung** präzisiert er das Verhältnis von Mann und Weib. Und nun legt er seine Gedanken über die **Liebe** nieder, über die **Männlichkeit**, **Mann und Weib**; der **Kindererziehung** gilt seine Sorge, und hohe ethische Wahrheiten enthalten die Kapitel über die **Ehe**. So ist **Paul Lehmanns 'Akabjah'** ein Buch, in das man sich in stillen Stunden versenken muss, das ein festhält durch seine **Jesumung, Lehre** und **Sprache**, und das uns die **Wege** weist, wie der Mensch durch das **Leben** gehen soll, um seine **Bestimmung** zu erfüllen. In **Paul Lehmann** verbindet sich der Schwung des von hohen Idealen erfüllten Predigers mit der **wortbildenden, rhythmischen Kraft** des Dichters. . . .

Die „Nbg. Allg. Ztg.“:

„Ein duftendes Strauss an Lebensempfindung und Lebenswahrheit reicher Gedanken hatte mir dieses einzigartige Buch geboten und legte mir das Urteil auf die Lippen: Dieses aus Lebenssturm und -drang geborene Buch ist eine Wegleuchte, die du allen nachdenkenden Menschen wohl in die Hand drücken möchtest, eine Wegleuchte zur Wertung des Lebens. Du bist wohl schon einmal, lieber Leser, an heiterem Sommertag am Ufer eines heimatlichen Baches entlang gewandert. Ueberall, ob du nun in dürrer Sande, durch den er seinen Lauf nimmt, oder in blumendurchwirktem Grün standest, spiegelte seine Silberluft dir dein eigenes Bildnis wieder. So geht's dir mit diesem Buch, wenn du mit deiner Seele hineinschaust: Ob du in Not des Lebens oder auf seinen blumigen Auen stehst, - das durch formvollendete Sprache glänzende Werk schlägt deine Gedanken in Fesseln, es spiegelt dir die Bilder deiner Tage in buntem Wechsel, - dein Leben in seinem Ursprung und sein hohes Ziel - und wenn du fragst: wer ist Akabjah? - Ein Mensch ist's, dem nichts Menschliches fremd ist, - du bist's mit deiner **Sensucht, mit deiner Arbeit, deinen Sorgen** und **Trieben**, deiner **Erdenpflicht** und hohen **Freiheitsbestimmung**. . . Das geistvolle Werk, das hier auch nicht annähernd erschöpft besprochen werden kann, klingt aus: 'Menschen, Menschen, Menschen sollt ihr sein, Zweckträger, Ewigkeitsmenschen!' Die Heranbildung unserer Jugend zu Ewigkeitsmenschen ist das hohe Ziel aller Erziehung. Zu seiner Erreichung hat der Verfasser in seinem 'Akabjah' einen wertvollen pädagogischen Beitrag gegeben.“

Die schönsten **Linden** für Alleen, Parkanlagen, Gassen, Baumgruppen usw. sind die prächtigsten **Linde** und die **Krimmlinde**. Wir empfehlen davon **Prachtstämme** mit schönen vollen Kronen in allen Stärken und Preislagen. Vorrat vieler Tausend vorräthig. **Grosser Stamm** desgleichen, starke **Alleebläume** von **Angre, Esche, Kastanie, Platane, Ulmen** usw., Ferner **Prima**

Apfelhochstämme
Apfel-Halbstämme in den edelsten, ertragreichsten Sorten. **Affen Obstbäume** in allen Formen.

Weinreben - beste grossbeerige Frühen, auch Topf- und Korbbäume.
- **Grossfruchtlige Pflaumen** - Spalier, Pyramiden u. Hochstämme.
Rosenhochstämme und Buschrosen in innerblühend, Prachtformen. **Strenge sortierte Auswahl** des besten **Berrenobstes**, der schönsten **Ziersträucher**, der feinsten **Laubbäume**, blühenden **Gartensträucher** in allen anderen. Unser Hauptverzeichnis enthält ein schönes Werk mit vielen **praktischen Ratschlägen** über **Gartenbau, Blumenpflege** usw., steht kostenlos zu Diensten. (4673) **Ed. Funke & Co., Baumschulen** m. B. H. in **Dolitzsch Nr. 23.**

Journallesezeitel reichhaltig und billig.
Otto Hendels Buchhandlung **Marktplat 24.**

Trauer-Kleider u. -Hüte,
Blusen, Kleiderrocke, Schleierte,
Bei eintretenden Trauerfällen sind wir auf Wunsch bereit, Auswahlensendungen ins Haus zu schicken.
A. Hoff & Co.,
Gr. Steinstr. Halle. Marktpt.

Hochzeits-Geschenke in größter Auswahl empfiehlt **Juwelier Titttel, Schmeerstr. 12**

Familien-Nachrichten.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben **Voltes, Schwieger-u. Schwagers**, lagen wir allen die feinen Satz u. reichlich mit Blumen schmückten und ihn zu seiner letzten Ruhe zu führen zu helfen. Mit innigem Dank für die trauernden **Bliebenen:**
Familien Schäfer und Mettin.

Halle, Trotha u. Frieden a. d. S., den 4. Mai 1909.

Dankagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Vaters, herzlichst bedankt
Amalie Brockhausen

sagen allen für die zahlreichen Blumenbesuchen und Beileidsbesuchungen nur aus diesem Hause unseren herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pastor Witt für seine treuherzigen Worte. Halle, den 3. Mai 1909.
Die trauernden Kinder.

Nachruf.
Sonntag früh verschied nach längerem Leiden unser **Mitglied**, der **Führer**
Hermann Glebler.
Wir betrauen ihn als lieben Kollegen und treues Mitglied unseres Vereins.
Halle a. S., den 3. Mai 1909.
Die Vereinigung der Führer und sonstigen Gesellschafter zu Halle a. S.
W. Schade, R. Flannenberg.

Die Beerdigung findet am 5. Mai, nachmittags 3 Uhr vor der Kapelle der Nordfriedhöfe, statt.

Heute früh 11 Uhr verschied unser lieber Mann, unser guter Vater, Gross- und Schwiegervater, Bruder und Schwager, der
Ober-Telegraphen-Assistent A. D.
Wilmar Beyer
im vollendeten 72. Lebensjahre.
Dies zeigen tiefbetruert an
die trauernden Hinterbliebenen.
Halle a. S., Friedrichstr. 60, den 3. Mai 1909.
Die Beerdigung findet **Donnerstag**, nachmittags 3 Uhr vor der Kapelle der Nordfriedhöfe, statt.

Für die bevorstehenden **Pfingstfahrten**

empfehle meine vollständigen **Reise-Ausrüstungen**, wie:
- **Porzellanwasserteiche** Polierlein für Damen, Herren u. Kinder von 750 bis 40
- **Loden-Joppen, Ankleosen, wasserdichte Rucksäcke, Bergstocke, Espieckel, Steigeisen, Schneeschuhen, Tiroler Stiefeln und Gamaschen, Reisekleinigkeiten, Trinkbecher, Feldflaschen, Reise- u. Apotheken, Reisebestecke, Koch-Apparate, Touristen-Laternen etc.**

Schweigaummaschinen preisig **Unterkerlung.**
Halle S., Leipzigstr. 12,
Fernsprecher 2629.

Julius Bacher,
Mitglied des **Rabatt-Övar-Vereins.**
Ausführliche Kataloge gratis und franko.

Die **Buchdruckerei Otto Hendel**
HALLE a. S.
Gr. Brauhausstr. 17 O Fernsprecher 1133

empfeilt sich zur Herstellung
aller graphischen Arbeiten

für **geschäftlichen** und **privaten** Gebrauch von der einfachsten bis zur geschmackvollsten Ausführung unter Zueicherung prompter und billigster Bedienung.